



Abend =

Zeitung.

223.

Sonnabend, am 17. September 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: A. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Erster Anblick Jerusalem's *).

Was drängt mein Herz zu schnell'ren Schlägen,
Was hüpfst mein Blut in flücht'gem Lauf?
Was steh'n die Adern still, die tragen,
Was plötzlich wieder hält sie auf?

Das Aug' in freudigem Gedränge
Durchzucken Blitze, groß und hell;
Bald strömt hervor der Thränen Menge,
Das Feuer löscht der reiche Quell.

Was giebt den Füßen, Händen, Flügel,
Was trägt mich durch die Lüfte fort?
Was plötzlich wieder halten Zügel
Mich fest und starr an selbem Ort? —

O, seht Ihr nicht des Berges Gipfel,
Geschmückt, gewicht von Fuß zum Haupt,
Und der Olivenbäume Wipfel,
An Früchten reich und dichtbelaubt?

O seht Ihr nicht den Felsenhügel,
Einst voll von Cedernschlösserduft,
Von wo die lichtgewohnten Flügel
Hoch David schwang zur Himmelstluft?

Dort strahlt des leeren Grabes Kirche,
Von hoher Kuppel überschaut,
Bekrängt von schattigem Gebirge,
Durchrauscht von Sängern festlichlaut!

O, bringen nicht die Freudentöne
Als holder Gruß an Euer Ohr?
Es läßt Euch ein der Thäler Schöne,
Und vor Euch offen steht das Thor!

O, laßt uns fliegen, nicht nur gehen:
Jerusalem ist nah, ist nah!
Nein, laßt uns still betrachtend stehen:
Jerusalem ist da, ist da!

Nein, laßt der Andacht Lieder schallen,
Durchziehend aller Straßen Bahn!
Nein, laßt uns betend niederfallen,
Im Geiste steigen'himmelan! —

O, Herr, da Du zum ersten Male
Als Kind der Geistes Herrschaft Siß
Sah'st in der Sonne erstem Strahle,
War heller Deiner Augen Bliß.

Viel Zähren sind Dir da entronnen,
Du Königssohn von Bethlehem;
Du rieffst in höchster Himmelswonnen:
„Jerusalem! Jerusalem!

„Du ewigreiche Stadt voll Frieden,
Vom Vater hochgebenedeit!
Hauptstadt des Himmelreichs hienieden,
Voll erster Unschuld Lieblichkeit!

„Ja, ew'ge Heiligkeit und Wahrheit
Und wandellose Seligkeit
Thaut aus der Hbh' in Perlenklarheit
Auf Deine Berge, gottgeweiht!

*) Aus einer Sammlung nächstens im Druck erscheinender Gesänge, welche die Vergangenheit und Zukunft des heiligen Landes feiern.